

Zentrale Aufnahmeprüfung 2012
für die Langgymnasien des Kantons Zürich

Sprachprüfung Deutsch

Name: Vorname:

Kantonsschule:

Nummer:

- Lies den Text auf dem beiliegenden Textblatt sorgfältig durch. Du brauchst ihn zur Lösung der folgenden Aufgaben.
 - Die Reihenfolge darfst du frei wählen.
 - Du hast 30 Minuten Zeit.
-

Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3	Aufgabe 4	Aufgabe 5	Aufgabe 6	Aufgabe 7	Aufgabe 8	Total

Note

Textblatt für die Sprachprüfung

Gottes Hand und Josseles Fuss

Gestern bekam ich endlich Nachricht von Jossele. Es war ein Anruf aus dem Krankenhaus: Er liess mich bitten, ihn zu besuchen. Überflüssig zu sagen, dass ich mich sofort auf den Weg machte.

Ich fand Jossele im Garten des Spitals, bleich und niedergedrückt in einem Rollstuhl sitzend, ein
5 Bild des Jammers. Und was mich am meisten erschütterte: Er hielt ein Gebetbuch in der Hand.

„Jossele!“, rief ich beklommen. „Was ist los mit dir? Ein Herzanfall? Oder sonst etwas Lebens-
gefährliches?“

„Nein, nichts davon.“ Er schüttelte müde den Kopf, seine Stimme klang tonlos. „Aber was mir
am Montag passiert ist, hat mich davon überzeugt, dass es eine göttliche Gerechtigkeit gibt.“

10 „Bitte erklär dich genauer“, sagte ich und setzte mich neben ihn.

Jossele holte tief Atem.

„Das Schicksal ereilte mich in einem städtischen Autobus“, begann er. „Linie 33. Montag. Zur
Stosszeit. Und wahrlich, ich habe gestossen. Mit Händen, Füßen und Ellbogen habe ich mir
einen Sitz erkämpft. Und kaum dass ich sass, pflanzte sich irgendein alter Idiot vor mir auf und

15 begann sich völlig ungefragt über meine Person zu äussern. Er äusserte sich abfällig. Es sei ein
Skandal und eine Schande: Ein junger, gesunder Mensch wie ich bleibt sitzen, und ein alter,
kränklicher Mann wie er muss stehen. Ich reagierte nicht. Die Leute sollten mich für einen
Neueinwanderer halten, der die Landessprache noch nicht versteht. Der Alte schimpfte weiter,
erging sich in immer heftigeren Missfallenskundgebungen über die heutige Jugend im All-

20 gemeinen und mich im Besonderen. Ich blieb ungerührt. Es fiel mir gar nicht ein, meinen be-
quemen Sitz gegen einen Stehplatz im Gedränge einzutauschen. Unterdessen hatten die Hetz-
reden des Alten den ganzen Bus gegen mich aufgebracht. Plötzlich packte er mich am Kragen,
riss mich hoch und setzte sich unter dem Jubel der Menge auf meinen Platz. Jetzt war der
Augenblick gekommen, ihm und seiner verhetzten Gefolgschaft eine Lektion zu erteilen. Ich

25 schwankte, hielt mich mühsam aufrecht und bahnte mir stöhnend den Weg zum Ausgang, wobei
ich mit schmerzverzerrtem Gesicht das rechte Bein nachschleppte. Über den Bus fiel verlegenes
Schweigen, das von beschämtem Geflüster abgelöst wurde. „Der arme Kerl“, flüsterte es ringsum.

„Ist gelähmt ... hat ein krankes Bein ... kann sich kaum bewegen ... und dieser alte Esel verjagt
ihn von seinem Sitz. Ein Egoist! Ein Unmensch! Pfui!“ Es fehlte nicht viel, und sie wären über
ihn hergefallen. Einige standen auf, um mir ihren Sitz anzubieten. Ich winkte mit müder Mär-
tyrergeste ab. Und da ich sowieso am Ziel war, bereitete ich mich unter neuerlichem Stöhnen
zum Aussteigen vor.“

30 „Gut gemacht!“ Ich nickte anerkennend. „Und dann?“

„Dann“, sagte Jossele, „bin ich auf dem Trittbrett ausgerutscht und hab’ mir den Fuss ge-
brochen.“

Damit wandte er sich wieder seinem Gebetbuch zu.

Teil A: Textverständnis

Aufgabe 1

- a) Warum sitzt Jossele in einem Rollstuhl?
Antworte mit einem Satz.

(2) ____

- b) Wie und wo genau hat sich der Unfall ereignet?
Antworte mit einem Satz.

(2) ____

- c) Was für eine Beziehung hat der Besucher zu Jossele?
Antworte mit einem Satz.

(1) ____

- d) Suche in der Geschichte einen Satz, aus dem deine Antwort auf die Frage 1c) hervorgeht. Schreibe nur das erste Wort des Satzes hin.

(1) ____

Total Aufgabe 1: (6) _____

Aufgabe 2

- a) Wie verhält sich Jossele, als der Alte ihn beschimpft?
Antworte mit ganzen Sätzen.

(3) ____

- b) Wie verändert sich das Benehmen der anderen Fahrgäste gegenüber Jossele und dem Alten? Berücksichtige die Zeilen 21 bis 31.
Antworte mit ganzen Sätzen.

(3) ____

- c) Warum verändert sich ihr Benehmen?
Antworte mit einem Satz.

(2) ____

Total Aufgabe 2: (8) ____

Aufgabe 3

- a) Warum sagt der Besucher zu Jossele: „Gut gemacht!“, und nickt anerkennend? (Zeile 33)
Antworte mit einem Satz.

(3) ____

- b) Warum gewinnt Jossele durch sein Erlebnis die Überzeugung, „dass es eine göttliche Gerechtigkeit gibt“? (Zeile 9)
Antworte mit ganzen Sätzen.

(3) ____

- c) Was hat sich an der Lebenseinstellung und im Verhalten von Jossele durch den Unfall geändert?
Antworte mit ganzen Sätzen.

(2) ____

Total Aufgabe 3: (8) _____

Teil B: Sprachbetrachtung

Aufgabe 4

Ersetze die vorgegebenen Wörter durch je ein anderes passendes Wort. Der Sinn des Satzes darf dabei nicht verändert werden.

Beispiel

bekam (Zeile 1)	erhielt
-----------------	----------------

überflüssig (Zeile 2)		(1) ____
bekommen (Zeile 6)		(1) ____
ereilte (Zeile 12)		(1) ____
abfällig (Zeile 15)		(1) ____
Lektion (Zeile 24)		(1) ____

Total Aufgabe 4: (5) _____

Aufgabe 5

Finde je ein passendes zusammengesetztes Adjektiv. Es muss jeweils das Gegenteil zum vorgegebenen Adjektiv bilden. Lösungen mit *super-*, *mega-*, *sau-*, *ultra-* sind nicht erlaubt.

Beispiel

schneeweiss	rabenschwarz
-------------	---------------------

steinreich		(1) ____
uralt		(1) ____
mausetot		(1) ____
strohdumm		(1) ____
steinhart		(1) ____

Total Aufgabe 5: (5) _____

Aufgabe 6

Finde 5 Adjektive mit der Endung *-mütig*.

Beispiel

.....mütig	freimütig
------------	------------------

.....mütig		(1) ____
.....mütig		(1) ____
.....mütig		(1) ____
.....mütig		(1) ____
.....mütig		(1) ____

Total Aufgabe 6: (5) ____

Aufgabe 7

Ergänze die Lücken mit einem Wort, in dem das Element *-halt-* vorkommt.

Beispiel

Hier ist es kaum	auszuhalten
--------------------------	--------------------

Sein ganzes kam mir merkwürdig vor.		(1) ____
Nur drei Kinder haben sich der Stimme		(1) ____
Dasdatum des Joghurts ist abgelaufen.		(1) ____
Glaubt ihr, ihr könntet mit unserem Tempo ?		(1) ____
Er war wütend und reagierte		(1) ____

Total Aufgabe 7: (5) ____

Aufgabe 8

Bilde die 6 verlangten Verbformen.

Beispiel

finden (2. Person Singular, Präsens)	du findest
---	-------------------

melden (2. Person Plural, Perfekt)		(1) ____
klingen (3. Person Singular, Perfekt)		(1) ____
rufen (2. Person Singular, Präteritum)		(1) ____
sitzen (2. Person Plural, Perfekt)		(1) ____
anbieten wollen (3. Person Plural, Futur)		(1) ____
bewegen können (1. Person Singular, Perfekt)		(1) ____

Total Aufgabe 8: (6) _____